

In welchem Maße tragen die geltenden Vorschriften zu **guten Arbeitsbedingungen** für Fahrer bei? Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Aspekte:

	In hohem Maße	Teilweise	In geringem Maße	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Arbeitsmuster/Zeitpläne	☐	☐	☒	☐	☐
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	☐	☒	☐	☐	☐
Arbeitsintensität (einschließlich Stress, Ermüdung, längeres Sitzen und Vibrationseinwirkung)	☐	☒	☐	☐	☐
Gehaltsniveau	☐	☒	☐	☐	☐
Arbeitsplatzsicherheit	☒	☐	☐	☐	☐
Attraktivität des Sektors für neue Fahrer	☐	☐	☒	☐	☐
Attraktivität des Sektors für Frauen	☐	☒	☐	☐	☐
Zusätzliche Aspekte (bitte unten einfügen)	☐	☒	☐	☐	☐

Bitte beschreiben Sie den zusätzlichen Aspekt.

Das Wohlfühlelement bedingt aber, dass der Fahrer die Bedürfnisse seiner Fahrgäste befriedigen darf, ohne dabei ständig Angst zu haben, marginale Überschreitungen derart geahndet zu bekommen, dass der Fahrer sich kriminalisiert fühlt.

Daher benötigen wir mehr Flexibilität bei der Tagesruhezeit und Wochenruhezeit.
Zwischen 5 und 7 24-Stunden Zeiträume würde uns viel helfen.

3 x die Woche Verkürzung von 9 auf 8 Stunden + 4 Stunden = Gesamtruhezeit von 12 Stunden. Beispiel:
Man bricht mit seiner Gruppe nach einer zusammenhängenden Ruhezeit von nur 8 Stunden wieder auf, kann aber während einer Besichtigung dann nochmal 4 Stunden stehen, da der Bus nicht benötigt wird.
Wenn dies ermöglicht würde, hätte man wieder seine Gesamtruhezeit von 12 Stunden.

In welchem Maße tragen die Vorschriften über Ruhezeiten und Fahrtunterbrechungen Ihrer Meinung nach zur „**Straßenverkehrssicherheit**“ bei? Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Aspekte.

	In hohem Maße	Teilweise	In geringem Maße	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Minimierung von Stress und Ermüdung für die Fahrer	☐	☒	☐	☐	☐
Förderung eines hohen Niveaus der Einhaltung der Vorschriften	☐	☒	☐	☐	☐
Zusätzliche Aspekte (bitte unten einfügen)	☐	☐	☒	☐	☐

Bitte beschreiben Sie den zusätzlichen Aspekt.

Bei mehr Flexibilität reduziert sich der Stress und man hat mehr Spaß an der Arbeit.

In welchem Maße tragen die Vorschriften über Ruhezeiten und Fahrtunterbrechungen Ihrer Meinung nach zu „effizienten und hochwertigen Dienstleistungen“ bei? Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Aspekte:

	In hohem Maße	Teilweise	In geringem Maße	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Organisation eines effizienten Personenverkehrs mit Kraftomnibussen	☐	☐	☒	☐	☐
Erbringung hochwertiger Dienstleistungen	☐	☐	☒	☐	☐
Reaktion auf die Kundennachfrage in Bezug auf das Leistungsvolumen	☐	☐	☒	☐	☐
Bewältigung unerwarteter Situationen (z. B. Verkehr, schlechtes Wetter)	☐	☐	☒	☐	☐
Umgang mit Nachfahrten	☐	☒	☐	☐	☐
Zusätzliche Aspekte (bitte unten einfügen)	☐	☒	☐	☐	☐

Bitte beschreiben Sie den zusätzlichen Aspekt.

Die Effizienz sinkt entscheidend, da der Einsatz der Ressourcen Bus und Fahrpersonal zu sehr gegängelt wird. Und dies im Kontext des Fahrermangels.

Der Fahrer sitzt 2 Tage zu Hause, da er nach einer 4-tägigen Abschlussfahrt, nicht eine weitere 3 Tage-Tour im Anschluss fahren darf. Flexibilisierung ist ein Muss, um den Beruf weiterhin attraktiv zu halten.

Sind Sie der Ansicht, dass die Vorschriften über Ruhezeiten und Fahrtunterbrechungen dahin gehend mit den **Vorschriften über den Mehrfahrerbetrieb** zusammenwirken, dass effiziente und hochwertige Dienstleistungen ermöglicht werden?

- ☐ In hohem Maße
- ☒ Teilweise
- ☐ In geringem Maße
- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Weiß nicht

Sind Sie der Meinung, dass die Vorschriften über Lenkzeiten, Ruhezeiten und Fahrtunterbrechungen zu einem **fairen Wettbewerb** zwischen inländischen und grenzüberschreitenden Verkehrsdiensten beitragen?

Bitte berücksichtigen Sie bei der Beantwortung der Frage die „12-Tage-Ausnahmeregelung“ (Artikel 8 Absatz 6a der Verordnung (EG) Nr. 561/2006), die nur für den grenzüberschreitenden Verkehr im Rahmen einer einzelnen Reise greift, d. h. sie gilt nicht für den Gelegenheitsverkehr innerhalb eines Landes.

	In hohem Maße	Teilweise	In geringem Maße	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Anwendung der „12-Tage-Ausnahmeregelung“	☐	☐	☐	☒	☐
Etwaige zusätzliche Aspekte (bitte unten einfügen)	☐	☐	☐	☒	☐

Bitte beschreiben Sie die zusätzlichen Aspekte.

Entscheidender Wettbewerbsnachteil gegenüber ausländischen Busunternehmen. Insbesondere durch die neuen Entsenderichtlinien.

In welchem Maße führen die Vorschriften zu **Schwierigkeiten bei der Einhaltung /Durchsetzung?**

- ☐ In hohem Maße
- ☐ Teilweise
- ☒ In geringem Maße
- ☐ Überhaupt nicht
- ☐ Weiß nicht

Bitte beschreiben Sie etwaige spezifische Herausforderungen.

Da kann die 12-Tage-Regelung für den „Ausländer“ angewendet werden, was dem „Innländer“ nicht ermöglicht wird. Wenn wir die Länder der EU als einen Wirtschaftsraum betrachten, dann darf es hier keine Unterschiede mehr geben.

Gesamteinschätzung der geltenden Vorschriften

Sind Sie insgesamt der Ansicht, dass die **geltenden Vorschriften angemessen sind oder dass sie geändert werden sollten**? Bitte betrachten Sie die Vorschriften über Fahrtunterbrechungen und Ruhezeiten getrennt.

Angemessenheit der Vorschriften über:	Die Vorschriften sollten beibehalten werden.	Die Vorschriften müssen geringfügig verbessert werden.	Die Vorschriften müssen grundlegend geändert werden.	Weiß nicht
Fahrtunterbrechungen	☐	☒	☐	☐
Ruhezeiten	☐	☒	☐	☐

Bitte teilen Sie uns Ihre etwaigen weiteren Ansichten zu den geltenden Vorschriften mit.

Die geltenden Vorschriften sind für den Gelegenheitsverkehr zu unflexibel. Das ökologischste Transportmittel Omnibus hat damit einen entscheidenden Wettbewerbsnachteil.

Wir müssen die Bedürfnisse der zu befördernden Fahrgäste – unseren Kunden – befriedigen, ohne dabei Fahrer und Fahrgäste überzustrapazieren.

In unserem Omnibus haben wir inzwischen mehr als 40 Sensoren an Bord, die für die Sicherheit unserer Fahrgäste uns zur Verfügung stehen.

Zum einen überwachen wir uns selbst, zum anderen werden wir u.a. durch das Digitale Kontrollgerät überwacht.

Mögliche künftige Änderungen

In diesem Teil der Konsultation bitten wir Sie um Hilfe in Bezug auf die Auswirkungen, die sich wahrscheinlich durch mehrere mögliche Änderungen an den geltenden Vorschriften im Vergleich zur derzeitigen Situation ergeben würden. Die Änderungen könnten sowohl hinsichtlich der **Fahrtunterbrechungen während einer Fahrt als auch hinsichtlich der Ruhezeiten** vorgenommen werden. Im Rahmen der endgültigen politischen Entscheidung könnten vorgeschlagene Änderungen für beide Bereiche kombiniert werden.

Fahrtunterbrechungen während einer Reise

Es wurden zwei mögliche Änderungen ermittelt, anhand derer **Fahrtunterbrechungen während einer Reise** stärker auf die Bedürfnisse der Interessenträger ausgerichtet werden können. Bitte geben Sie an, ob Ihrer Ansicht nach eine dieser Änderungen umgesetzt werden sollte (Hinweis: Es kann höchstens eine Änderung ausgewählt werden) und erläutern Sie Ihre Präferenz. Wenn Sie keine der aufgeführten Änderungen befürworten, können Sie eine andere Maßnahme vorschlagen oder angeben, dass die geltenden Vorschriften beibehalten werden sollten.

Vorgeschlagene Änderungen für die Planung von Fahrtunterbrechungen	Ja, eine Änderung sollte erfolgen	Nein, es sollte keine Änderung erfolgen
Änderung 1 zu Fahrtunterbrechungen: Reisebusfahrer im Gelegenheitsverkehr dürfen ihre Fahrtunterbrechung von mindestens 45 Minuten in 30 + 15 Minuten oder in 15 + 15 + 15 Minuten aufteilen . Bitte beachten Sie, dass nach der geltenden Regelung die Aufteilung der Fahrtunterbrechung in 15 + 30 Minuten bereits zulässig ist.	☒	☐

Änderung 2 zu Fahrtunterbrechungen: Reisebusfahrer im Gelegenheitsverkehr dürfen ihre Fahrtunterbrechung von mindestens 45 Minuten über die Lenkzeit von viereinhalb Stunden vollkommen frei planen und aufteilen.	☐	☒
---	-----------------------	----------------------------------

Beantworten Sie die übrigen Teile dieser Frage bitte mit Blick auf die von Ihnen bevorzugte Änderung. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die geltenden Vorschriften beibehalten werden sollten, antworten Sie bitte mit Blick auf die vorgeschlagene Änderung, die Ihrer Ansicht nach am ehesten akzeptabel ist.

Sind Sie der Ansicht, dass Ausgleichsmaßnahmen erforderlich wären, um im Rahmen der von Ihnen bevorzugten Änderungen eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu verhindern?

- ☐ Ja
- ☒ Nein
- ☐ Weiß nicht

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort und machen Sie gegebenenfalls Vorschläge, wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben.

Der Fahrer kann die Pausen besser planen. Nach 4,5 Stunden 45 Minuten Pause
Diese 45 Minuten sollte er in 3 Blöcken planen können. Minstdauer eines Blockes 15 Minuten.

Ergebnis: Ein entspannter Fahrer, da das Korsette nicht so starr ist. Dadurch entsteht keine Verringerung der Arbeitssicherheit.

Was wären Ihrer Ansicht nach die **Auswirkungen der vorgeschlagenen Änderung** im Vergleich zu den geltenden Vorschriften?

	Erhebliche Verbesserung	Geringe Verbesserung	Gleiches Niveau	Geringe Verschlechterung	Erhebliche Verschlechterung	Weiß nicht
Arbeitsbedingungen	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Fähigkeit, Dienstleistungen effizient und den Kundenbedürfnissen entsprechend zu organisieren	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Fairer Wettbewerb zwischen Anbietern inländischer und grenzüberschreitender Dienstleistungen	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Gesamtauswirkungen im Vergleich zu den geltenden Vorschriften	☒	☐	☐	☐	☐	☐

Wir möchten Sie bitten, abzuschätzen, wie sich die vorgeschlagene Änderung im Vergleich zu den derzeitigen Vorschriften auf die **Einhaltung der Vorschriften, die Regulierungskosten und die Unternehmensleistung** auswirken würde.

Bitte wählen Sie die entsprechende Antwort aus.

	Deutliche Erhöhung um >+ 10 %	Leichte Erhöhung um + 3 % bis + 10 %	Gleiches Niveau + /- 2 %	Leichte Verringerung um -3 % bis -10 %	Deutliche Verringerung um >-10 %	Weiß nicht
Niveau der Einhaltung der Vorschriften	☐	☐	☐	☒	☐	☐
Befolgungskosten im Zusammenhang mit administrativen/finanziellen Kosten	☐	☐	☐	☒	☐	☐
Kosten, die durch die Schulung der Fahrer zu den neuen Vorschriften entstehen	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Umfang der erbrachten Dienstleistungen	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Jahresumsatz Ihres Unternehmens	☐	☒	☐	☐	☐	☐

Ruhezeiten

Es wurden sechs mögliche Änderungen ermittelt, anhand derer die **Ruhezeiten während einer Reise** flexibler geplant werden können. Bitte geben Sie an, ob Ihrer Ansicht nach eine dieser Änderungen umgesetzt werden sollte (Hinweis: Es können mehrere mögliche Änderungen ausgewählt werden) und erläutern Sie Ihre Präferenz. Wenn Sie keine der aufgeführten Änderungen befürworten, können Sie eine andere Idee vorschlagen oder angeben, dass die geltenden Vorschriften beibehalten werden sollten.

Sollen Änderungen umgesetzt werden?	Ja	Nein
Änderung 1 in Bezug auf die Ruhezeit Reisebusfahrer im inländischen Gelegenheitsverkehr können die „ 12-Tage-Ausnahmeregelung “ in Anspruch nehmen. Die derzeitigen Vorschriften sehen diese Ausnahme nur für Reisebusfahrer im grenzüberschreitenden Personenverkehr vor.	☒	☐
Änderung 2 in Bezug auf die Ruhezeit Reisebusfahrer dürfen bei der Personenbeförderung im inländischen und grenzüberschreitenden Gelegenheitsverkehr von der Bedingung eines einzelnen Dienstes („einzelne Reise“) abweichen .	☒	☐
Änderung 3 in Bezug auf die Ruhezeit Die Verpflichtung, nach Inanspruchnahme der „12-Tage-Ausnahmeregelung“ zwei regelmäßige wöchentliche Ruhezeiten einzulegen, entfällt. Mit dem Wegfall dieser Verpflichtung würde die Einführung von Ausgleichsmaßnahmen für Fahrer einhergehen, um eine angemessene Ruhezeit zu gewährleisten.	☒	☐
Änderung 4 in Bezug auf die Ruhezeit Reisebusfahrer auf Reisen, die acht Tage und länger dauern, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um eine Stunde verschieben , sofern die tägliche Gesamtlenkzeit an diesem Tag sieben Stunden nicht überschreitet.	☒	☐
Änderung 5 in Bezug auf die Ruhezeit Reisebusfahrer auf Reisen, die acht Tage und länger dauern, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um zwei Stunden verschieben , sofern die tägliche Gesamtlenkzeit an diesem Tag fünf Stunden nicht überschreitet.	☒	☐
Änderung 6 in Bezug auf die Ruhezeit Reisebusfahrer auf Reisen, die acht Tage und länger dauern, dürfen ihre wöchentlichen Ruhezeiten so verteilen , dass die durchschnittliche wöchentliche Ruhezeit über einen Zeitraum von zehn aufeinanderfolgenden Wochen mindestens 45 Stunden beträgt, wobei die wöchentliche Ruhezeit jede Woche mindestens 24 Stunden betragen muss.	☒	☐

Beantworten Sie die übrigen Teile dieser Frage bitte mit Blick auf die von Ihnen bevorzugte(n) Änderung(en). Wenn Sie der Ansicht sind, dass die geltenden Vorschriften beibehalten werden sollten, antworten Sie mit Blick auf die vorgeschlagene(n) Änderung(en), die Ihrer Ansicht nach am ehesten **akzeptabel** ist/sind.

Sind Sie der Ansicht, dass Ausgleichsmaßnahmen erforderlich wären, um im Rahmen der von Ihnen bevorzugten Änderungen eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu verhindern?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort und machen Sie gegebenenfalls Vorschläge, wenn Sie mit „Ja“ geantwortet haben.

Was wären Ihrer Meinung nach die **Auswirkungen der vorgeschlagenen Änderung(en)** im Vergleich zu den geltenden Vorschriften?

	Erhebliche Verbesserung	Geringe Verbesserung	Gleiches Niveau	Geringe Verschlechterung	Erhebliche Verschlechterung	Weiß nicht
Arbeitsbedingungen	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Fähigkeit, Dienstleistungen effizient und den Kundenbedürfnissen entsprechend zu organisieren	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Fairer Wettbewerb zwischen Anbietern inländischer und grenzüberschreitender Dienstleistungen	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Gesamtauswirkungen im Vergleich zu den geltenden Vorschriften	☒	☐	☐	☐	☐	☐

Wir möchten Sie bitten, abzuschätzen, wie sich die vorgeschlagene(n) Änderung(en) im Vergleich zu den derzeitigen Vorschriften auf die **Einhaltung der Vorschriften, die Regulierungskosten und die Unternehmensleistung** auswirken würde(n).

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

	Deutliche Erhöhung um >+ 10 %	Leichte Erhöhung um + 3 % bis + 10 %	Gleiches Niveau + /- 2 %	Leichte Verringerung um -3 % bis -10 %	Deutliche Verringerung um >-10 %	Weiß nicht
Niveau der Einhaltung der Vorschriften	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Befolgungskosten im Zusammenhang mit administrativen/finanziellen Kosten	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Kosten, die durch die Schulung der Fahrer zu den neuen Vorschriften entstehen	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Umfang der erbrachten Dienstleistungen	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Zahl der beschäftigten Fahrer	☐	☒	☐	☐	☐	☐
Jahresumsatz Ihres Unternehmens	☒	☐	☐	☐	☐	☐

Umfassende Handlungsoptionen

Abschließend wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich zu einer Reihe umfassender Handlungsoptionen äußern würden. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Optionen Sie sich am ehesten wünschen würden, und erläutern Sie Ihre Antwort.

Handlungsoption #	Bevorzugte Option
Option 1 Beibehaltung der geltenden Vorschriften	☐
Option 2 Begrenzte Verschiebung der wöchentlichen Ruhezeit: Fahrer im inländischen Verkehr dürfen die wöchentliche Ruhezeit nach einer regelmäßigen wöchentlichen Ruhezeit um bis zu zwölf aufeinanderfolgende 24-Stunden-Zeiträume verschieben. Den Fahrern die Möglichkeit geben, von der Bedingung eines einzelnen Dienstes („einzelne Reise“) abzuweichen. Die Verpflichtung, nach Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung zwei regelmäßige wöchentliche Ruhezeiten einzulegen, entfällt. Mit dem Wegfall dieser Verpflichtung würde die Einführung von Ausgleichsmaßnahmen für Fahrer einhergehen, um eine angemessene Ruhezeit zu gewährleisten.	☐
Option 3 Flexible Verteilung der Fahrtunterbrechungen der täglichen Lenkzeiten und der täglichen Ruhezeiten für Fahrer: Fahrer dürfen ihre Fahrtunterbrechung von mindestens 45 Minuten in 30 + 15 Minuten oder in 15 + 15 + 15 Minuten aufteilen. Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um eine Stunde verschieben, sofern die Lenkzeit nicht mehr als sieben Stunden beträgt. Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um zwei Stunden verschieben, sofern die Lenkzeit nicht mehr als fünf Stunden beträgt.	☐
Option 4 Flexible Aufteilung der Fahrtunterbrechungen und Regelungen für tägliche und wöchentliche Ruhezeiten: Die Fahrer dürfen ihre Fahrtunterbrechung von mindestens 45 Minuten über die Lenkzeit von viereinhalb Stunden flexibel aufteilen. Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um eine Stunde verschieben, sofern die Lenkzeit nicht mehr als sieben Stunden beträgt. Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen den Beginn der täglichen Ruhezeit um zwei Stunden verschieben, sofern die Lenkzeit nicht mehr als fünf Stunden beträgt. Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen ihre wöchentlichen Ruhezeiten verteilen (durchschnittliche wöchentliche Ruhezeit von mindestens 45 Stunden über zehn aufeinanderfolgende Wochen und wöchentliche Ruhezeit von mindestens 24 Stunden).	☐
Eigene Option (bitte unten erläutern)	☒

Bitte beschreiben Sie Ihre eigene Option.

Verbesserung

Bitte erläutern Sie Ihre eigene Option.

--

12-Tage-Regelung national ermöglichen. Verpflichtung im Anschluss zwei regelmäßige Wochenruhezeiten einzuliegen entfällt. Wegfall der Beschränkung auf "einzelne Reise"; freie Gestaltung der Fahrtunterbrechung in Blöcke von mindestens 15 Minuten; Beginn der täglichen Ruhezeit kann auch verschoben werden, wenn Fahrten nicht mindestens acht Tage dauern (1h bei höchstens 5h Lenkzeit und 2h bei höchstens 4h Lenkzeit).

Möglichkeit für eine Verschiebung grundsätzlich relevanter für Tages- oder Kurzfahrten als für längere "Reisen"; zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Dauer der Ruhezeit Anschluss an eine Verschiebung nicht verändert wird, ggf. muss das Programm am nächsten Tag später beginnen; Fahrer, die an Diensten mit einer Dauer von mindestens acht Tagen beteiligt sind, dürfen ihre wöchentlichen Ruhezeiten verteilen (durchschnittliche wöchentliche Ruhezeit von mindestens 45 Stunden über zehn aufeinanderfolgende Wochen und wöchentliche Ruhezeit von mindestens 24 Stunden). ==> Ausgewogenes Verhältnis von Verbesserung der Arbeitsbedingungen der FahrerInnen (Stressreduktion durch bessere Optionen auf unerwartete Situationen zu reagieren), mehr Möglichkeiten für Unternehmen Reisen zu planen und fairer Wettbewerb zwischen den Unternehmen in den EU-Mitgliedstaaten ohne dabei Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen ==> Mindestlänge von Pausen, klare Höchstgrenzen für Lenkzeiten bei Verschiebung der täglichen Ruhezeit.

Welche Ausgleichsmaßnahmen sollten (gegebenenfalls) umgesetzt werden, um etwaige Änderungen wirksamer zu gestalten?

Schlussfolgerung

Bitte teilen Sie uns etwaige weitere Anmerkungen zur derzeitigen Situation oder zu möglichen Änderungen der Vorschriften über Fahrtunterbrechungen und Ruhezeiten im Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen mit. Sie können auch ein Positionspapier hochladen.

Die Reisebusbranche leidet wie kaum ein anderer Sektor unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Gleichzeitig ist es für das Erreichen der Klimaziele unabdingbar, dass mehr Menschen den Reisebus für ihre Urlaube, Ausflüge und Freizeitgestaltung nutzen.

Entsprechend müssen alle Maßnahmen genutzt werden, um die Nutzung des Reisebusses attraktiver zu machen - für das Klima und das wirtschaftliche Überleben der vielen tausend Busunternehmen. Eine leichte Anpassung der Lenk- und Ruhezeitregelungen würde dies leisten - ohne dabei Kompromisse bei der Sicherheit zu machen.

Bitte laden Sie Ihr(e) Dokument(e) hoch.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Contact

MOVE-C1-SECRETARIAT@ec.europa.eu